

MIETERZEITSCHRIFT

2023/2024



Neues aus dem Haus für Betreutes Wohnen in Bad Dürrenberg

Wir
suchen
NEUE
Mitglieder

Seit über einem Jahr wird nun bereits das „Haus für Betreutes Wohnen“ in der Lützener Straße gemeinsam mit dem DRK Kreisverband Merseburg-Querfurt e.V. betrieben.

Nachdem zahlreiche Umbaumaßnahmen erfolgt sind, feierten wir am 01.06.2022 Neueröffnung.

Seither erfreuen sich die Räumlichkeiten und der Außenbereich großer Beliebtheit. Immer **montags bis donnerstags in der Zeit von 11:00 bis 16:00 Uhr** kommen die Mitglieder und natürlich auch Interessierte und zukünftige Mitglieder zu den verschiedenen Angeboten.

Was wurde in 2023 mit den Vereinsmitgliedern unternommen?

Es wurden zum Beispiel ein Ausflug in das Eiscafe Paradies, das Teichfest im Juni mit Deftigen vom Grill, verschiedene Bastelnachmittage, eine Frauentagsfeier mit



großem Zuspruch und Livemusik, organisiert. Die Schüler der Siedlungsgrundschule begeisterten mit ihrem Programm und ihren Tanzeinlagen die Besucher. Auch die tägliche Versorgung mit Mittagessen durch den Menüservice Weißenfels und das gemeinsame Kaffeetrinken mit netten Gesprächen werden gern genutzt.



Die Museumswohnung in der Thomas-Müntzer-Straße 6h in Bad Dürrenberg hat für jeden Interessenten – nach vorheriger Anmeldung – geöffnet. Hier können Sie sich gern in einer Wohnung umsehen; so wie sie damals – in den 1920iger Jahren – eingerichtet war.

Immer dienstags treffen sich die Seniorinnen in Merseburg, Oeltzschner Straße 46 zu **Kaffee und selbstgebackenen Kuchen** von Frau Bretschneider.



Die **Mitgliederversammlung** für das Jahr 2023 fand am 13. September statt. Anschließend saßen die Mitglieder gemütlich bei einem kleinen Grillfest zusammen.

Wir freuen uns, dass es wieder einen Anlaufpunkt gibt, wo regelmäßige und kontinuierliche Veranstaltungen stattfinden. Kommen Sie gern vorbei.

Kontakt:

Haus für betreutes Wohnen
Lützener Str. 3b, Bad Dürrenberg
Telefon: 034 62 / 9 99 20
E-Mail: info@leuwo.de
Fax: 034 62 / 99 92 20

Öffnungszeiten:

Mo – Do, 10:00 – 16.00 Uhr

Liebe Leserinnen und Leser

Sehr geehrte Mieter und liebe Freunde
der LEUWO GmbH,

seit nunmehr zehn Jahren gehören wir
zur Stiftung Mein Wohnen.

Die Vorstände der Stiftung haben uns
zur Übernahme versprochen, dass die
Bestände der LEUWO weiterentwickelt,
attraktiv für Jung und Alt zugleich sein
sollen und dabei vor allem bezahlbar
bleiben. Rückblickend kann gesagt wer-
den, dass die Vorstände der Stiftung ihr
Wort gehalten haben.

Deshalb führen wir als Logo sehr gern den
Namenszug der Stiftung Mein Wohnen
und identifizieren uns mit dem Slogan:



Ich bin stolz darauf, dass wir in den letz-
ten zehn Jahren sehr viel erreicht haben.

So konnten wir 2.546 neue Balkone
anbauen, ca. 186 Fassaden streichen,
zahlreiche neue Stellplätze errichten,
Wohnungen durch den Anbau von Auf-
zügen barrierefrei gestalten, mehrere
Objekte zu betreuten Wohnungen um-
bauen, Ärzte ansiedeln, die ersten Pho-
tovoltaikanlagen installieren, viele Au-
ßenanlagen umgestalten, Heizungen
modernisieren und damit hoffentlich
viele unserer Mieter auf diesem Weg
glücklich machen.

Durch diese Anstrengungen und die tat-
kräftige Unterstützung unserer Mitar-
beiter haben wir es geschafft, den Leer-

Guido Födisch →



← Stefan Hendricks

stand von knapp 8 % in 2013 auf 2,6 % zu
senken, was uns in dem turbulenten und
ereignisreichen Jahr 2023 sehr geholfen
hat, in wirtschaftlich sicheren Bahnen zu
bleiben.

Auch unsere Gesellschaft spürte die
Kostenerhöhungen in nahezu allen Be-
reichen sehr deutlich. Sie können sich
sicher sein, dass wir jede Anstrengung
unternehmen, um durch Kostenverglei-
che und Vertragsverhandlungen, diesem
Trend entgegenzuwirken.

Trotz der vielen Herausforderungen kön-
nen wir auf ein sehr erfolgreiches Jahr
2023 und erfolgreiche 10 Jahre, zusam-
men mit unserer Stiftung, blicken.



Unser Ansporn
ist es, weiterhin
ein starker Partner
an Ihrer Seite
zu sein!



In diesem Sinne alles Gute, viel Gesund-
heit und viel Freude beim Lesen des Mie-
terjournals!

*Ihr Guido Födisch
für die Geschäftsführung
der LEUWO GmbH*

INHALT

LEUWO Nachbarschafts- hilfe e. V.	2
Förderverein Landesgartenschau 2024 e. V.	4
Rechtsecke	5
Ausblick Betriebskosten 2023	6
Ein Wohnort stellt sich vor	8
Junge Seite	10
Veranstaltungen 2023	12
LaGa gGmbH	14
Neues von der Technik	16
Baumaßnahmen 2023	18
Bücherecke	21
Datenschutz	22
Kundenbetreuer-Teams	23

IMPRESSUM

Die Mieterzeitschrift erscheint einmal jährlich
für die Mieter der LEUWO GmbH.

**Herausgeber, Redaktion,
Gesamtgestaltung und Herstellung:**

LEUWO GmbH · Lützener Platz 16

06231 Bad Dürrenberg

Telefon 03462 5419-0 · www.leuwo.de

Bildmaterial:

LEUWO GmbH; istockphoto.com

Neues vom Förderverein Landesgartenschau Bad Dürrenberg



Liebe Leser der LEUWO-Mieterzeitschrift, schon wieder ist ein Jahr vergangen, als wir das letzte Mal über die Aktivitäten des Fördervereins der Landesgartenschau Bad Dürrenberg 2024 berichtet haben. Blicken wir zurück auf vergangene Veranstaltungen und auf die immer näher rückende Landesgartenschau.



ADVENTSZAUBER 2022

Am Wochenende des zweiten Advents 2022 fand nach zweijähriger Unterbrechung der Bad Dürrenberger Adventszauber statt. Aufgrund der Bauarbeiten im Kurpark wurde die Veranstaltung auf den Markt verlegt, was sich als sehr geeigneter Ort darstellte. Wir als Förderverein haben wieder Winzerglühwein von unserem LAGA-Winzer Marcel Schulze aus Döschwitz verkauft. Fast 250 Liter roter und weißer Glühwein gingen über die Theke – wir sind wirklich überwältigt, dass der Winzerglühwein so gut angekommen ist. Auch 2023 waren wir zum Adventszauber am 08./09.12. wieder mit dabei, um Glühwein, Wein und selbstgestrickte Plüschtiere zu verkaufen.

DANKESVERANSTALTUNG

Gleich zu Beginn des Jahres 2023 haben wir unsere Vereinsmitglieder zu einer Dankesveranstaltung eingeladen. Ohne den Einsatz unserer Mitglieder bei den vielfältigsten Aktionen könnten wir nicht so aktiv und präsent sein. Dafür an dieser Stelle nochmal ein ganz herzlicher Dank! Gleichzeitig würde unsere Vereinsarbeit ohne die Unterstützung von Sponsoren und Förderern nicht möglich sein. Deshalb waren auch diese zur Veranstal-



lung eingeladen. Einen spannenden exklusiven Einblick in den Veranstaltungskalender der Stadt Bad Dürrenberg hat uns die Kulturamtsleiterin Christin Popiel mitgebracht. Bei leckeren Speisen & Getränken sowie guten Gesprächen klang der Abend aus.

EINWOHNERVERSAMMLUNG

Am 26. April 2023 lud die Stadt Bad Dürrenberg gemeinsam mit der Landesgartenschau gGmbH zu einer weiteren Einwohnerversammlung ein, um über die Vorhaben und Entwicklungen der LAGA zu informieren. Vereinsvorsitzende Martina Bach und Schriftführerin Dr. Ute

Schnell haben den rund 50 anwesenden Anwohnern die Arbeit des Fördervereins und den aktuellen Stand zur Wiederbeschaffung der Steinfiguren für den Kurpark dargestellt. Vor dem Ratssaal haben wir ein Glücksrad mit kleinen Preisen aufgebaut. Jeder Anwesende hatte die Möglichkeit, eine Dauerkarte für die LAGA zu gewinnen.

LAGA-STAMMTISCH

Seit Ende Juni 2023 veranstalten wir die LAGA-Stammtische. Zu diesen Terminen sollen unsere Vereinsmitglieder, die Bürger der Stadt Bad Dürrenberg und Interessierte die Möglichkeit bekommen, sich über die Landesgartenschau auszutauschen. Dies wurde bisher auch immer sehr gut angenommen. Wir laden auch Sie ein, an einem der kommenden Stammtische teilzunehmen. Termin-Ankündigungen entnehmen Sie unserer Webseite und der MZ.



Man könnte noch weiter zurückblicken, doch viel wichtiger ist der Blick nach vorne.

In drei Monaten wird die Landesgartenschau eröffnet.

**AB DEM 19.04.2024
FEIERN WIR TÄGLICH UNSERE
LANDESGARTENSCHAU.**

Von Anfang November bis Ende Februar 2024 können die Dauerkarten

für 80 € in der Saline-Passage erworben werden. Dies ist eine Rabattierung von 30% im Vergleich zum regulären Preis von 115 €. Nutzen Sie diesen Rabatt!

Über unsere Aktionen während der Landesgartenschau werden wir zeitnah informieren. Wir danken der LEUWO GmbH für die stetige Unterstützung und wünschen Ihnen bis dahin alles Gute.

| Lucas-Leon Essel für den Vereinsvorstand

Rechtsecke



Sehr geehrte Mieterinnen und Mieter der LEUWO GmbH,

im letzten Jahr wurden Sie von der Steuerkanzlei LE-TAX über die Energiepreispauschale informiert. Wir hoffen, dass Sie daraus wieder Anleitungen für Ihr eigenes Handeln ableiten konnten.

Auch in diesem Jahr hat uns Ihre Vermieterin, die LEUWO GmbH, gestattet, Ihnen einige Hinweise aus unserer Beratungspraxis darstellen zu dürfen.

Einleitend dazu eine kurze Zusammenfassung des Falls: Ein Mieter hat 4 Jahre nach dem Einzug seine Wohnung gekündigt und wollte diese an den Vermieter zurückgeben. Im Übergabeprotokoll wurde festgehalten, dass sich auf dem Parkett im Flur ein Gießbrand (Stellen, an denen beim Gießen der Pflanzen Wasser über den Topfrand gelaufen ist und Rückstände auf dem Parkett hinterlassen hat) befand, dass er im Wohnzimmer ohne Zustimmung des Vermieters Laminat auf der Auslegeware verlegt hat, dass die Wohnküche sehr stark nach Zigarettenqualm stank und der Putz bereits vergilbt war und dass im Bad noch einige Dübellöcher vorhanden waren. Der Mieter war der Meinung, dass er mit seiner regelmäßig bezahlten Miete alles abgegolten hätte und er für die Beseitigung der Schäden nicht aufkommen müsse. Der Gießbrand wäre überdies schon beim Einzug vorhanden gewesen. Stattdessen hätte er aber einen Anspruch auf Ersatz seiner Aufwendungen für das Laminat im Wohnzimmer.

Der Vermieter sieht die Sache völlig anders. Für die Neutralisierung des Zigaretteruchs müsse er eine Malerfirma beauftragen, die den Geruch mit einem teuren Spezialanstrich beseitigen und teilweise sogar den Putz erneuern muss. Die Kosten müsse der Mieter tragen. Der Gießbrand war im Wohnungsübergabeprotokoll bei Einzug des Mieters nicht vermerkt, so dass der Vermieter davon ausgeht, dass auch kein Gießbrand vorhanden war und dieser stattdessen vom Mieter verursacht wurde. Das Verschließen der

Dübellöcher wird ein Maler übernehmen müssen und die Kosten sind ebenfalls vom Mieter zu tragen. Die Kosten der Laminatverlegung auf der intakten Auslegeware sind dem Mieter nicht zu erstatten. Stattdessen ist das Laminat vom Mieter zu entfernen.

Für einen Wasserschaden in der Wohnung haftet grundsätzlich der Verursacher. Da der Gießbrand bei der Übergabe an den Mieter noch nicht vorhanden war - der Vermieter kann sich darauf verlassen, dass das Übergabeprotokoll vollständig und abschließend ist - muss der Mieter diesen Schaden verursacht haben. Die Beseitigung dieses Schadens hat daher der Mieter zu bezahlen.

Das Rauchen von Zigaretten gehört zum vertragsgemäßen Gebrauch der Mietsache (BGH 28.06.2006 Az. VIII ZR 124/05). Starkes Rauchen in der Mietwohnung kann aber vertragswidrig sein und Schadensersatzpflichten des Mieters begründen. Wenn die Beseitigung der Schäden über das normale Maß der Schönheitsreparaturen hinaus geht und wie hier, eine Spezialbehandlung erforderlich ist, um den Geruch zu neutralisieren, dann hat der Verursacher, also in diesem Fall der Mieter, die Kosten der Beseitigung zu tragen.

Auch das Befestigen von Gegenständen an den Wänden mittels Dübel ist in einem üblichen Maß ein vertragsgemäßer Gebrauch und führt nicht zu einer Schadensersatzpflicht des Mieters. Der Mieter muss diese daher auch nicht bei Auszug wieder verschließen. Wird dieses übliche Maß jedoch überschritten oder ist

der Mieter verpflichtet, die Schönheitsreparaturen vorzunehmen, so muss er auch die Dübellöcher bei Auszug verschließen. Im vorliegenden Fall handelte es sich um 5 Dübellöcher im Bad, die in der Fliesenfuge gesetzt wurden. Da er auch nicht wirksam zur Übernahme der Schönheitsreparaturen verpflichtet wurde, musste er die Dübellöcher nicht verschließen. Hier hatte der Mieter Recht.

Bleibt noch das Laminat auf der Auslegeware im Wohnzimmer. Bei Beendigung des Mietverhältnisses ist der Mieter grundsätzlich zum Entfernen von Ein- und Umbauten verpflichtet. Dies gilt auch für den Rückbau eines verlegten Laminatbodens und insbesondere dann, wenn der Vermieter der Verlegung nicht zugestimmt hat. Ein Aufwendungsersatzanspruch des Mieters besteht nicht. Lediglich dann, wenn der in der Wohnung verlegte Laminatboden dazu führt, dass der Vermieter die Wohnung künftig mit einer höheren Miete vermieten kann oder der Vermieter darauf besteht, dass der Laminatboden in der Wohnung verbleibt und der ursprüngliche Zustand des Bodens nicht wieder hergestellt wird, hätte der Student einen Anspruch auf Ersatz der verbliebenen Wertsteigerung. Da der Vermieter hier aber auf Entfernung des Laminats bestand, hat der Mieter keinen Anspruch auf Ersatz der Verlegekosten.

Sie sehen auch hier, dass die Bewertung eines rechtlichen Falls von vielen Faktoren abhängig ist und insbesondere auch von den Gerichten mitunter unterschiedlich beurteilt wird.

Nach unserer Erfahrung wird das beste Ergebnis für beide Parteien immer im gegenseitigen Austausch erzielt. Falls dann aber doch mal keine Verständigung möglich ist, dann empfehlen wir die Konsultation von Rechtsanwälten, die im Mietrecht spezialisiert sind.

Rechtsanwalt Jörg Döring
Kanzleihinhaber

LE-TAX

Rechtsanwalts-gesellschaft mbH



Lampestraße 2
04107 Leipzig



0341/ 99 85 69 90



info@ra-buero.de

Betriebskostenabrechnung

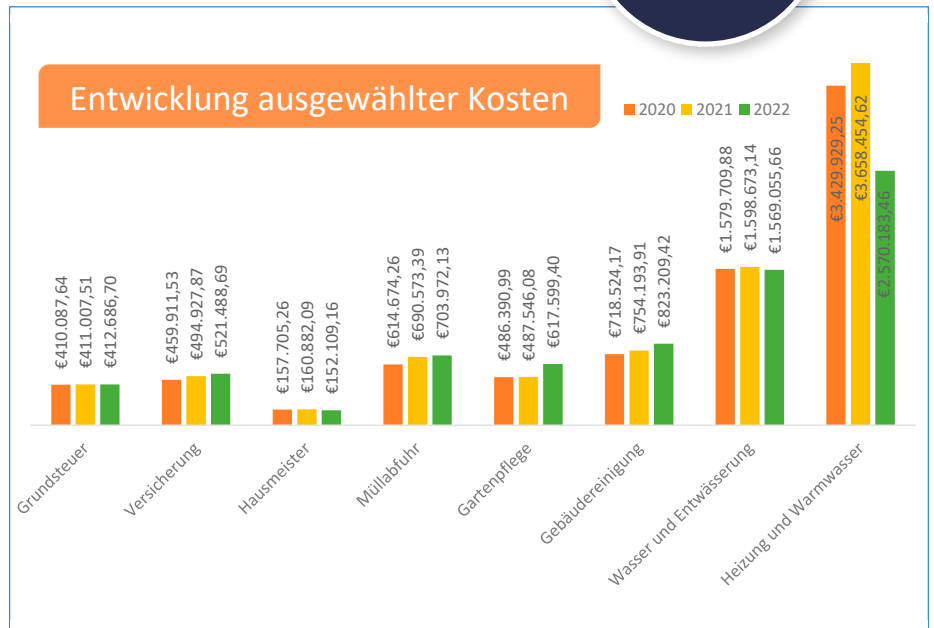
2022

Im Abrechnungsjahr 2022 sind insgesamt 8.000.000 € Betriebskosten angefallen. Vor allem in den Kostenpositionen Versicherung, Müllabfuhr, Gebäudereinigung und Gartenpflege ist ein Anstieg der Gesamtkosten erkennbar.

Bei der Gebäudeversicherung ist der Anstieg auf höhere Beiträge zurückzuführen. Die Ursache für den Kostenanstieg im Bereich der Gartenpflege und Gebäudereinigung ist zum einen auf die gesetzliche Erhöhung des Mindestlohnes im Oktober 2022 zurückzuführen. Aber auch durch steigende Kosten für viele Rohstoffe und auch durch höhere Personalkosten lassen sich Kostensteigerungen erkennen, die die Preisadjustierungen der beauftragten Dienstleistungsfirmen widerspiegeln. Die Preissteigerungsrate in allen Bereichen hat insgesamt zu einer massiven Verteuerung von Dienstleistungen geführt. Hinzu kommt auch, dass die LEUWO im Bereich der Gebäudereinigung immer mehr Mieter gewinnen kann, die Leistungen durch einen Dienstleister ausführen zu lassen. Das Abrechnungsjahr 2022 weist aber auch Kostensenkungen auf, die vor allem in den Bereichen Wasser und Entwässerung sowie Heiz- und Warmwasserkosten festzustellen sind. Der bewussthafte Umgang unserer Mieter mit Wasser und Energie lässt verringerte Wasser- und Wärmeverbräuche erkennen. Aber auch die Absenkung der Mehrwertsteuer auf Gas und Wärme, sowie die Dezemberhilfe tragen zur Senkung der Kosten bei.

AUSBLICK BETRIEBSKOSTEN 2023

Wegen andauernden Preisschwankungen und einer Teuerungsrate von aktuell 6,1% war auch in 2023 mit Preissteigerungen zu rechnen. Zwar ist der Wert der Inflationsrate im September 2023, der niedrigste Wert seit Ausbruch des Kriegs in der Ukraine, jedoch ist nach Aussage des Bundesamtes für Wirtschaft frühestens zum Jahreswechsel 2023/2024 mit einer spürbaren Verbesserung zu rechnen. Dennoch haben sich in 2023 Steuersenkungen und Preisbremsen positiv auf die Entwicklung der Betriebskosten ausgewirkt.



Die Bundesregierung hat die Erhöhung des CO₂-Preises im Jahr 2023 um ein Jahr verschoben. Der CO₂-Preis für das Jahr 2023 betrug wie 2022 pro Tonne 30 Euro. Für das gesamte Jahr 2023 betrug die Umsatzsteuer auf Gas und Fernwärme 7 statt bisher 19 Prozent.

Im Bereich von Energie und Wärme hatte die Regierung mit den Gesetzen zur Einführung von Preisbremsen für leitungsgebundenes Erdgas und Wärme (Erdgas-Wärme-Preisbremsengesetz – EWPPBG) sowie zur Einführung einer Strompreisbremse (Strompreisbremsengesetz – StromPBG) nunmehr auch die zweite Stufe der Einführung von Energiepreisbremsen für Strom-, Gas- und Wärmekunden umgesetzt.

Mit diesen Gesetzen sollten die Verbraucher mindestens bis Ende 2023 kontinuierlich von den hohen Energiepreisen entlastet werden.

Der Gaspreis für Haushalte war für 80% des prognostizierten Verbrauchs auf 12 Cent pro Kilowattstunde gedeckelt, für Fernwärme auf 9,5 Cent. Die Strompreisbremse deckelte den Preis für 80% des prognostizierten Stromverbrauchs auf 40 Cent pro Kilowattstunde. Für die restlichen 20% galt jeweils der Vertragspreis. Mieterinnen und Mieter sind in der Regel

nicht direkt selbst Kunde beim Gas- oder Wärmeversorger. Kunden sind in diesem Fall die Vermieter, daher erhalten diese die Entlastung direkt vom Versorger. Die Höhe der Entlastung und die Höhe des auf den Mieter entfallenden Anteils an der Entlastung werden in der Abrechnung 2023 gesondert ausgewiesen. Die Berücksichtigung erfolgt mit der nächsten regulären Heizkostenabrechnung.

(Stand 31.12.2023)



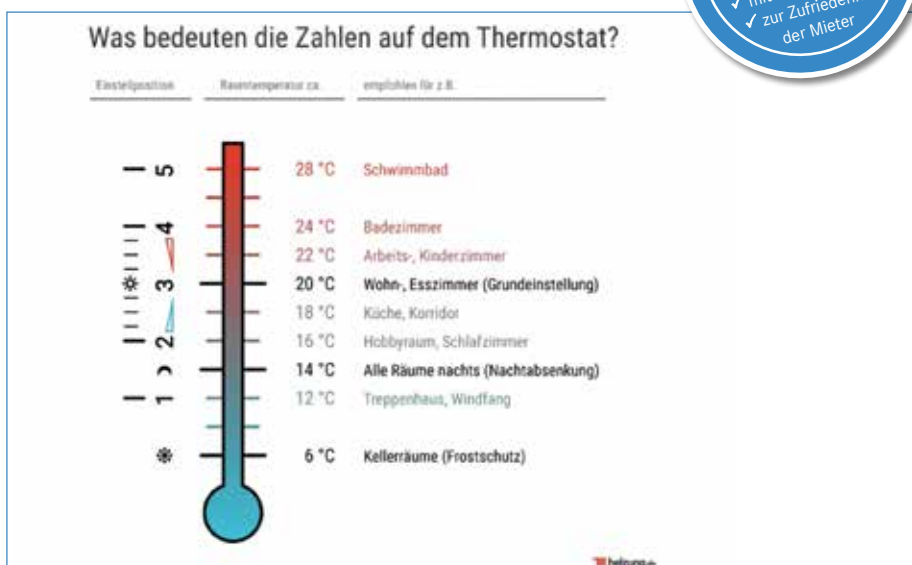
Keine Angst vor der Nebenkostenabrechnung! Tipps zum Senken Ihrer Energiekosten

JEDES GRAD WENIGER ZÄHLT →

Die meiste Energie im Haushalt wird fürs Heizen benötigt und macht rund 70 Prozent des Energieverbrauchs aus. Der einfachste und effektivste Trick, um zu sparen: die Heizung runterdrehen. Jedes reduzierte Grad spart sechs Prozent des Verbrauchs. Würde man also von 24 auf 20 Grad gehen, senkt das die Heizkosten um fast ein Viertel.

Folgende Soll-Raumtemperaturen stecken hinter den Zahlen:

Zwischen den Zahlen befinden sich noch jeweils drei Striche, die eine weitere Abstufung der Temperatur ermöglichen. Ein Strich bedeutete dabei ein Grad Celsius.



Stiftungsgeführt vermieten:
✓ in bester Qualität
✓ mit bestem Service
✓ zur Zufriedenheit der Mieter

HEIZUNG GEZIELT HERUNTERDREHEN UND NICHT DAUERHAFT AUF NULL STELLEN.

Nachts oder bei längerer Abwesenheit kann man das Thermostat auf bis zu 16 Grad herunterdrehen. Auf dem Regler ist das die Stufe 2. Vorsicht, bei weniger als 16 Grad, kann es zu Feuchtigkeit und Schimmel kommen!

Drehen Sie die Heizung in regelmäßig genutzten Räumen nie ganz ab. Denn wenn ein Raum völlig aus-

kühlt, sinkt die Wandtemperatur. Der Raum bleibt dann auch bei kurzzeitigem Erwärmen unbehaglich.

REGELMÄSSIG STOSSLÜFTEN STATT „FENSTER AUF KIPP“

Offene Fenster verschwenden viel Energie und Geld, wenn sie lange gekippt bleiben. Viel besser ist es, mehrmals am Tag stoßzulüften. Am Besten viele Räume gleichzeitig, denn das sorgt für einen schnellen Luftaustausch. 10 bis 15 Minuten reichen aus; bei Frost maximal 5 Minuten.

Heizung vor dem Lüften abdrehen! Denn sonst „denkt“ Ihre Heizung, dass der Raum kalt ist und heizt stärker. Die neue Wärme würde direkt zum Fenster entweichen, das verbraucht unnötige Kosten.

LICHT UND GERÄTE AUSSCHALTEN

Wenn Sie einen Raum verlassen, schalten Sie Licht und Elektrogeräte aus. Auf Geräte mit sehr hohem Verbrauch achten. Elektrische Geräte, die Wärme erzeugen, verbrauchen sehr viel Energie. Versuchen Sie, diese Geräte nur so lange wie unbedingt nötig zu benutzen.

SPAR-REZEPT FÜRS BACKEN

Wenn man den Backofen nutzt, Umluft einschalten. Das bedeutet 20 bis 30 Prozent weniger Energieverbrauch, als Ober- oder Unterhitze. Die Ofentür nach dem Backen bitte offen stehen lassen. Denn dann wird die Luft im Ofen schneller wieder kühl und der Lüfter dreht sich für kürzere Zeit, der Stromverbrauch ist geringer.



Ein Wohnort stellt sich vor Profen



Am östlichen Rand der Gemeinde Elsteraue an der Weißen Elster im Burgenlandkreis befindet sich der Ort Profen. Profen liegt im Südzipfel des Bundeslandes Sachsen-Anhalt, nahe den Grenzen zu Sachsen und Thüringen. Über dem historischen Ortskern steht seit nunmehr über 500 Jahren die Kirche von Profen.



Textquelle: www.gemeinde-elsteraue.de
Fotos: Corina Trummer; © Gemeinde Elsteraue

Die spätgotische Kirche prägt die Ansicht des Ortes. Erstmals urkundlich erwähnt wurde Profen 1079. Der Ortskern von Profen besteht aus zahlreichen unter Denkmalschutz stehenden Fachwerkbauten.

Profen ist seit Jahrzehnten ein Bergarbeiterort. Am Ortsrand wird heute noch aktiv Tagebau betrieben. Vom Aussichtspunkt aus kann man in die Tagebaulandschaft der Bagger und Absetzer blicken und die Großgeräte beobachten, wie diese Stück für Stück sich durch die Erdschichten buddeln. Hauptabnehmer der Kohle ist das Kraftwerk Schkopau bei Halle (Saale).

Zu den weiteren Kunden gehören neben dem MIBRAG-Industriekraftwerk Wühlitz, das Heizkraftwerk Chemnitz sowie Industriebetriebe in Zeitz.



↑ Leipziger Straße 112
vor und nach der Sanierung



Die LEUWO
bewirtschaftet
in Profen
124 Wohnungen
und
6 Gewerbeeinheiten.

In Profen in der schönen Elsteraue ist die Freude groß!

Unsere neueste Erweiterung am Mietbestand hat das Wohnen hier noch attraktiver gemacht. Erstmals wurden Balkone in Profen an den Wohngebäuden in der Leipziger Straße 112 angebaut und Mitte September 2023 an unsere Mieter übergeben.

Die Reaktionen waren durchweg positiv. Unsere Mieter sind begeistert von ihren

neuen Balkonen! Gerade rechtzeitig für den Spätsommer konnten sie noch einmal die Gelegenheit nutzen und viel Zeit im Freien verbringen.

Wir freuen uns darüber, dass wir den Wohnraum unserer Mieter noch komfortabler gestalten konnten und weitere Vorhaben zur Verbesserung der Wohnqualität in unseren Beständen umsetzen werden.





Rätseln und gewinnen

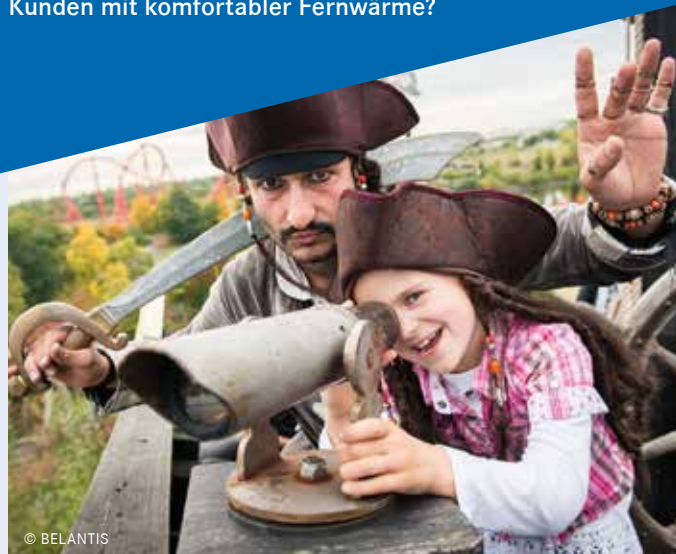


Seit vielen Jahren ist **envia THERM** Ihr zuverlässiger Fernwärmeversorger in Meuselwitz. Damit ist Meuselwitz einer von insgesamt acht Standorten in Ostdeutschland, die wir mit Wärme versorgen. An oberster Stelle steht dabei für uns der Einklang zwischen der Versorgungssicherheit für unsere Kunden und einem aktiven Klimaschutz.

In diesem Jahr haben wir etwas Besonderes für Sie vorbereitet: ein Gewinnspiel. Und Ihre Teilnahme lohnt sich. Denn unter allen Teilnehmern verlosen wir einen **Wertgutschein in Höhe von 100 Euro für den Freizeitpark Belantis**.

Gewinnspielfrage

An wie vielen Standorten versorgt **envia THERM** Kunden mit komfortabler Fernwärme?



Der Weg zum Gewinn

Schreiben Sie das Lösungswort unserer Gewinnspielfrage gemeinsam mit Ihrer Anschrift und E-Mail-Adresse auf eine frankierte Postkarte und senden Sie diese bis zum 31.03.2024 an:

envia THERM GmbH
Kennwort: Gewinnspiel Mitteldeutschland
Niels-Bohr-Str. 2
06749 Bitterfeld-Wolfen

Oder Sie schreiben uns eine E-Mail mit dem Lösungswort, Ihrer Anschrift und dem Betreff „Gewinnspiel Mitteldeutschland“ an:

fernwuerme@envia-therm.de



Mit Ihrer Teilnahme akzeptieren Sie die Teilnahmebedingungen zum Gewinnspiel, die Sie unter www.envia-therm.de/gewinnspielbedingungen finden.



Junge Seite

Endlich auf eigenen
Beinen stehen!

Die erste eigene Wohnung erfüllt für viele junge Menschen den Wunsch nach Unabhängigkeit und Selbstbestimmung, bringt jedoch auch ungeahnte Verantwortung und Pflichten mit sich. Neben Umzug und Einrichtung kann bereits die Wohnungssuche bei falscher Herangehensweise zu einem Problem werden.

Um den Einzug in die erste eigene Wohnung so reibungslos wie möglich zu gestalten, gibt es einige wichtige Punkte, welche unbedingt beachtet werden sollten.

Die folgende Checkliste kann dabei als Hilfe für eine geeignete Herangehensweise dienen.

Finanzielle Planung

Noch vor Beginn der Wohnungssuche sollte man den Umfang der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel bestimmen. Die Miete der Wohnung sollte im besten Fall nicht mehr als ca. ein Drittel des monatlichen Einkommens ausmachen.

- Budget erstellen, um die zu erwartenden monatlichen Ausgaben zu überblicken
- Miete und Kautions der Wohnung einkalkulieren sowie Nebenkosten (Strom, Wasser, Heizung) berücksichtigen.
- Einrichtungskosten und Umzugskosten einplanen.

Wohnungssuche

Hat man sich einen Überblick über die eigenen Mittel und Möglichkeiten verschafft, kann anhand dieser Kriterien mit der Suche nach einer passenden Wohnung gestartet werden.

- Recherche auf dem örtlichen Wohnungsmarkt (z.B. Internetportale wie ImmoScout24 oder Immowelt)
- Kontaktaufnahme zum Vermieter, um Besichtigungstermine zu vereinbaren.
- Bereitlegen aller notwendigen Unterlagen/Dokumente, welche dem Vermieter vorgelegt werden müssen:

- Mieterselbstauskunft, Kopie des Personalausweises, Gehaltsnachweise, Vorvermieterbescheinigung
- Azubis und Studenten: Studium Bescheinigung, Ausbildungs- oder Ausbildungsvertrag

Mietvertragsabschluss

Wurde eine passende Wohnung gefunden und alle Rahmenbedingungen mit dem Vermieter abgestimmt, kommt es zum Vertragsschluss.

- Mietvertrag genau lesen, bevor unterzeichnet wird, dabei beachten: Mietvertragsdauer, Kündigungsfristen, Mietkaution, Renovierungsarbeiten und Instandhaltung.
- Vereinbarung über Entrichtung der Mietzahlung SEPA-Mandat oder selbstständige Überweisung, ggf. in Form eines Dauerauftrages.

Umzugsvorbereitungen & die Ausstattung

Bereits einige Zeit vor dem großen Tag des Umzuges sollten rechtzeitig wichtige Vorkehrungen getroffen werden.

- Umzugsdatum festlegen, Umzugsunternehmen oder Helfer organisieren sowie Umzugskartons und Verpackungsmaterial besorgen und packen.
- Die Gelegenheit nutzen, nicht benötigte Gegenstände auszusortieren (verschenken, spenden oder entsorgen).
- Möbel für alle Räumlichkeiten besorgen. Gut erhaltene, aber gebrauchte Möbel sind hier eine einfache Möglichkeit, Geld einzusparen.

- Vorbereitung der Wohnung (mit einem individuellen Anstrich wird jede Wohnung gleich viel wohnlicher).
- Haushaltgeräte (Kühlschrank, Herd, Waschmaschine), Haushalts- und Küchenutensilien (Geschirr, Putzmittel), Textilien (Bettwäsche und Handtücher) besorgen bzw. kaufen.

Behördengänge & finanzielle Absicherung:

Ebenfalls vor dem Umzug sollten einige behördliche und versicherungstechnische Angelegenheiten geklärt werden:

- Ummeldung des Wohnsitzes beim Einwohnermeldeamt (ortsabhängige Fristen beachten).
- GEZ/Gebühren für Rundfunk und Fernseher anmelden.
- Strom, Wasser, Gas anmelden oder ummelden.
- Telefon- und Internetanschluss beantragen.
- Girokonto und/oder Sparkonto eröffnen, sofern noch nicht vorhanden.
- Versicherungen für Hausrat und Haftpflicht abschließen.

Alltägliche Bedürfnisse und Notfallreserven:

- Einkaufsmöglichkeiten, Arzt in der Nähe erkunden/finden ggf. ummelden, wenn notwendig über Verkehrsverbindungen informieren.
- Geld für unerwartete Ausgaben zurücklegen (zum Einkommen passenden Sparplan erstellen).

Ist die Wohnung mit allen notwendigen Gegenständen eingerichtet und sind alle wichtigen Verpflichtungen erfüllt, kann der neue Lebensabschnitt mit vielen aufregenden Veränderungen in der ersten eigenen Wohnung beginnen. Eine sorgfältige Planung und Organisation werden helfen, den Übergang einfacher zu gestalten und unerwünschte Überraschungen zu vermeiden.

Und auch wir, die LEUWO, bieten weiträumig viele passende Wohnungen für junge Menschen an!

Also worauf wartet Ihr noch?

Erkundigt euch gern bei unseren kompetenten und freundlichen Kundenbetreuern oder über www.leuwo.de.



Veranstaltungen 2023

FRÜHBLÜHERAKTION
in Merseburg



FRÜHBLÜHERAKTION
in Halle



FRÜHBLÜHERAKTION
in Zeitz



FRÜHBLÜHERAKTION
in Bad Dürrenberg



KLIMA-GO-PROJEKT
in Bad Dürrenberg



QUARTIERSFEST
in Halle





KLEINGARTEN-
BEGEHUNG



PRÄMIERUNG DES
"SCHÖNSTEN KLEINGARTENS"
in Bad Dürrenberg



FIRMENLAUF
in Halle



BAUERNMARKT
in Bad Dürrenberg

LAGA-PROMOTION
in Bad Dürrenberg



WEIHNACHTSMARKT
in Halle-Büschdorf



LaGa gGmbH

Von der Idee zum Blüentraum: Auf dem Weg zur Landesgartenschau in Bad Dürrenberg



Im vergangenen Jahr hat sich viel getan und die Vorbereitungen für das größte Landesfest in Sachsen-Anhalt sind in vollem Gange. Die Landesgartenschau in Bad Dürrenberg verspricht schon jetzt, ein spektakuläres Erlebnis zu werden.

Die Pflanzungen, die das Herzstück der Landesgartenschau bilden, sind zu 80 % abgeschlossen. Tausende von Blumen, Sträuchern, Stauden und Bäumen wurden sorgfältig angelegt, um ein farbenfrohes Paradies zu schaffen. Im Herbst wurden über eine Millionen Blumenzwiebeln gesteckt. Man kann jetzt schon ahnen, welcher bunter Blütenzauber ab dem 19.04.2024 in Bad Dürrenberg zu sehen sein wird.

Durch die Vielfalt der Pflanzenarten wird die Landesgartenschau zudem einen wichtigen Beitrag zur Biodiversität leisten. Um die Blütenpracht im Jahr 2024 gewährleisten zu können, werden die Pflanzungen bewässert.

Das erfolgt effektiv durch eine ressourcenschonende Tröpfchenbewässerung.

Auch die infrastrukturellen Baumaßnahmen im Landesgartenschauengelände sind fast abgeschlossen, ebenso die Wege, die sich in der finalen Fertigstellung befinden. Lediglich das Aufbringen der Deckschichten fehlt noch, um die Wege für die Besucher begehbar zu machen.

Der Spielplatz im Zentralbereich verspricht stundenlangen Spaß für junge Besucher. Er wurde mit viel Liebe zum Detail gestaltet, um ein abwechslungsreiches Spielerlebnis zu bieten. Das Gradengerüst im hinteren Bereich des Kurparks und die Obstspiel Landschaft an den Amtsberggärten werden das Spielerlebnis perfekt machen.

Die historischen Amtsbergmauern und die Amtsbergtreppe wurden restauriert und sind nun Teil eines wunderschönen Gesamtbildes. Ein barrierefreier Zugang sorgt dafür, dass jeder Besucher die Schönheit dieser historischen Stätte genießen kann.

Neben den investiven Baumaßnahmen wird auch an spannenden Ausstellungen gearbeitet, um den Besuchern unvergessliche Highlights zu bieten. So wird zum Beispiel der längste Eisenbahntunnel Deutschlands neu inszeniert und ein faszinierendes Augmented-Reality-Erlebnis zum Leben der Schamanin von Bad Dürrenberg entsteht – um nur zwei der bemerkenswerten Inszenierungen zu nennen.

Ein weiterer wichtiger Schritt war der Beschluss des Aufsichtsrates über die Eintrittspreise. Verschiedene attraktive Preise haben das Ziel, zahlreiche Gäste aus nah und fern nach Bad Dürrenberg zu holen.

Wer die 5. Sachsen-Anhaltische Landesgartenschau in Bad Dürrenberg besuchen möchte, kann im Zeitraum vom 06.11.2023 bis zum 29.02.2024 die Dauerkarte für nur 80 € an den Vorverkaufsstellen in Bad Dürrenberg erwerben. Nach dem Vorverkauf wird die Dauerkarte 115 € kosten.

Zudem wurde ein Familienbonus beschlossen. Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 16. Lebensjahr haben freien Eintritt zur Landesgartenschau, denn gerade junge Gäste und Familien sollen zu den spannenden und generationsübergreifenden Ange-

boten gelockt werden. In den Preisen sind fast alle Veranstaltungen inbegriffen. Nur zu größeren Veranstaltungen, wie z. B. beim Auftritt des Cantus-Musicals wird es einen Aufschlag zum Eintrittspreis geben. So sollen gerade für die Anwohner attraktive Angebote geschaffen werden, da sie so lange auf ihren Kurpark verzichten mussten.

Zu beachten ist: Dauerkarten müssen vor dem Besuch der Landesgartenschau in der Vorverkaufsstelle personalisiert werden. Die Verkaufsstelle für alle Eintrittskarten ist der Blumenladen im EDEKA Himmelreich. Weitere Rabatte für Dauerkarten und für Eintrittskarten wird es für Reisegruppen, Großabnehmer und Begünstigte geben. Damit wird die Landesgartenschau in Bad Dürrenberg dem Anspruch gerecht, alle Besuchergruppen zum größten Landesfest in der Region kostengünstig willkommen zu heißen.

In der aktuellen, finalen Phase der Landesgartenschau kann man schon deutlich erkennen, was für ein beeindruckendes Ereignis Besucher aus ganz Mitteldeutschland begeistern wird. Mit einer Fülle von Blumen und Pflanzen, innovativen Technologien und spannenden Erlebnissen wird die Landesgartenschau in Bad Dürrenberg ein unvergessliches Erlebnis.

Planen Sie Ihren Urlaub für 2024 in Bad Dürrenberg und erleben Sie ein buntes und erlebnisreiches Paradies! Wir freuen uns auf Sie!!!



ZUM DIGITALEN
RUNDFLUG



ÜBER DAS LAGA-
GELÄNDE

Stadtführung Bad Dürrenberg

Am 13. Juli 2023 waren wir mit unserer Fakultät IM und dem Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Zentrum der HTWK Leipzig in Bad Dürrenberg zu Gast und nahmen an zwei Stadtführungen teil. Das waren die Touren „Gartenstadt“ und „Gradierwerk“.

Unsere Tourguides waren Frau Ulrich und Herr Bossig, die uns darum baten, eine Bewertung über die durchgeführten Führungen abzugeben.

Die Stadtführungen von Frau Ulrich und Herrn Bossig waren äußerst informativ und gut strukturiert. Sie haben uns mit ihrem umfangreichen Wissen über die Geschichte und die Sehenswürdigkeiten von Bad Dürrenberg beeindruckt. Besonders interessant war die Führung durch die Gartenstadt. Frau Ulrich hat uns mit ihrer Begeisterung für die architektonischen Highlights dieser einzigartigen Wohnsiedlung angesteckt.



Die Besichtigung der Museumswohnung war ein besonderes Highlight. Frau Ulrich hat uns mit ihrer lebendigen Erzählweise einen faszinierenden Einblick in das Leben vergangener Zeiten gegeben.

Die Erläuterungen zum Gradierwerk waren ebenfalls äußerst aufschlussreich. Herr Bossig hat uns nicht nur die Geschichte, Funktionsweise und Bedeutung dieses beeindruckenden Bauwerks erklärt, sondern auch die gesundheitlichen Vorteile des Gradierwerks anschaulich dargestellt. Insbesondere bedanken wir uns für die Geduld von Herrn Bossig, da wir uns mit unserer Reisegruppe um ca. eine halbe Stunde verspätet hatten.



Die Führungen waren sehr gut organisiert und strukturiert. Frau Ulrich und Herr Bossig waren stets bereit, unsere Fragen zu beantworten und es gelang ihnen, ihre Begeisterung für ihren Heimatort auf uns zu übertragen.

Abschließend möchten wir uns noch einmal ganz herzlich bei beiden für die informativen Führungen bedanken.

*Die Organisatoren des Ausflugs
Frau S. Vogt und Herr A. Bertel
Hochschule für Technik, Wirtschaft
und Kultur Leipzig*

ZUM
DIGALEN



RUNDGANG

Wir sind
Hauptsponsor
der

LANDES
GARTENSCHAU
Bad Dürrenberg 2024



GEWINNER DES
LaGa-Quiz

QUIZ AUS DER
MIETERZEITUNG 2022 –
MITMACHEN LOHNT SICH

Die Gewinner einer Tageskarte
zur Landesgartenschau
in Bad Dürrenberg 2024 sind:

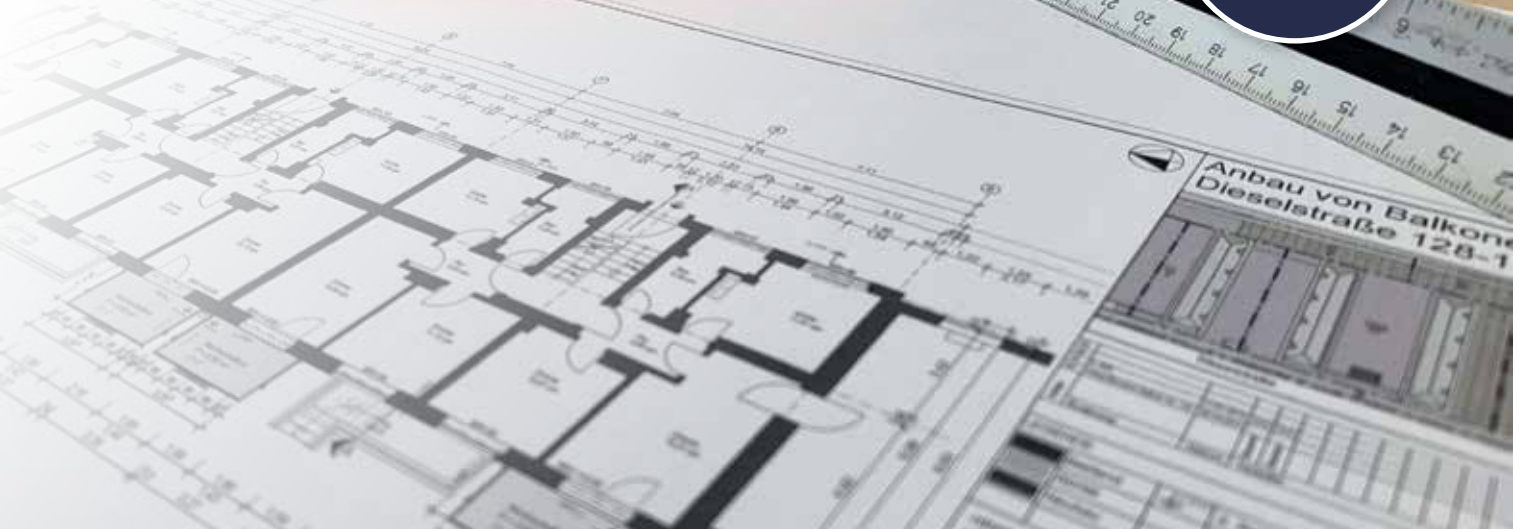
.....
Frau Schröder
Frau Eckardt
Herr Gebhardt
.....

Im Januar 2024 überreichte unser Geschäftsführer der LEUWO GmbH, Herr Guido Födisch die gewonnenen Tageskarten zur Landesgartenschau 2024 in Bad Dürrenberg an unsere Mieter.



Wir wünschen den Gewinnern schon jetzt einen schönen Tag auf dem Landesgartenschaugelände und viel Spaß beim Erkunden der verschiedenen Themenbereiche.

Neues von der Technik



Auch in dem laufenden Jahr haben sich die Baupreise stark erhöht. Gestiegene Lohn- und Materialkosten und Personalmangel dämpften die Entwicklung im Bau erheblich.

Dem Trend geringerer Beauftragungen im Bau entgegenwirkend, investierte die LEUWO GmbH gleichbleibend zu den vergangenen Jahren. Umfangreiche Modernisierungen und Bestandsaufwertungen wurden zu Gunsten unserer Mieter umgesetzt.

BEREICH LUCKA

Mit der Errichtung von 60 Balkonen konnte in diesem Jahr die Balkonmontage in den beiden Ortslagen Borna und Markkleeberg abgeschlossen werden. Es sind somit die Wohnungen, bei denen es technisch möglich ist, mit Balkonen ausgestattet.

Weiterhin wurde in der Ortslage Elsteraue ein Objekt mit Balkonen ausgestattet und das Dachgeschoss saniert. Im Zusammenhang mit dem Balkonanbau wurden auch gleich die Fassaden der Gebäude frisch gestrichen und das durch die Baumaßnahmen in Anspruch genommene Wohnumfeld wieder hergestellt. Weiterhin wurden an verschiedenen Objekten die Brandschutzmaßnahmen geprüft und verbessert, Abdichtungen der Keller erneuert und Entwässerungsleitungen saniert.

In der Ortslage Markkleeberg konnten 11 neue Stellplätze an die Mieter übergeben und somit die Parkplatzsituation etwas entspannt werden. Außerdem wurden hier 16 Garagendächer komplett saniert. Dafür musste die Dachkonstruktion und die Dachhaut komplett erneuert werden. Im Zusammenhang mit dieser Baumaßnahme wurde eine PV-Anlage mit einer Leistung von ca. 60 kWp auf den neuen Garagendächern montiert. Der aus dieser Anlage gewonnene Solarstrom wird derzeit voll in das Stromnetz eingespeist. Perspektivisch kann dieser Strom auch anderweitig genutzt werden, bspw. in Form eines Mieterstrommodells. In Borna konnten im Zusammenhang mit der Wiederherstellung des Wohnumfeldes nach dem Balkonanbau auch 3 neue PKW-Stellplätze errichtet werden. Perspektivisch sind hier weitere Stellflächen geplant.

HALLE

Fortgesetzt wurde der Balkonanbau in Halle mit 42 Balkonen im Bereich der Möckernstraße. Hier wurden erstmalig bei der LEUWO, im Zusammenhang mit den Balkonen, eine Photovoltaikanlage auf dem Dach installiert. Diese ging Mitte Oktober ans Netz. Die über 90 kWp, aus 7 Einzelanlagen, werden momentan vollständig eingespeist. Über eine zukünftige

Nutzung des Stromes als Mieterstrom, zur Eigennutzung der Verbräuche im Haus oder sich entwickelnder neuer Möglichkeiten kann variabel zu einem späteren Zeitpunkt entschieden werden.

“ Wir möchten mit den Anlagen in Halle und Markkleeberg erste Erfahrungen sammeln. ”

Im Bereich der Klepziger Straße wurden nach Abschluss der Balkonanbauten im letzten Jahr umfangreiche Arbeiten mit Rettungszufahrten für die Feuerwehr, mit Stellplätzen und Unterfluranlagen für die Müllentsorgung begonnen und zwischen der Klepziger Straße 4 - 8 und 9 - 13 abgeschlossen. Hier wurden 42 neue Stellplätze angelegt, davon 10 Stellplätze für E-Mobilität vorbereitet.

Die Bepflanzung des fertiggestellten Bereiches erfolgte noch im Herbst 2023.

Die Fortführung der Arbeiten im Wohnumfeld mit Stellplatzerweiterungen und die Anpassung vorhandener Stellplätze zwischen der Klepziger Straße 14 - 17 und 18 - 21 begann im Herbst 2023.

BAD DÜRRENBURG

Nach Abschluss der Balkonanbauten und Modernisierungen in Bad Dürrenberg waren hier Instandhaltungsarbeiten das Hauptaugenmerk. 2023 haben wir 4 nicht mehr sanierungsfähige Balkone in der Lützener Straße 23 erneuert und an weiteren 20 Balkonen Sanierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen durchgeführt. Ein weiterer Schwerpunkt waren die Herrichtung der Fassaden im Zusammenhang mit dem Balkonanbau an der Lützener Straße 23 sowie an der Lützener Straße 4 und 11.



← Photovoltaik-Anlage in der Möckernstraße

MERSEBURG

Die Rissanierung in Merseburg wurde 2023 an der Oeltzschnersstraße 53 - 61 fortgesetzt. Hier wurden in diesem Zusammenhang die Balkonbefestigung überarbeitet und die Fassade gestrichen. Abschließend erfolgten die Malerarbeiten in den Treppenhäusern.

eher undurchdacht. Die Politik zeigt hier sehr wenige lösungsorientierte Wege auf und gibt hinsichtlich finanzieller Umsetzung keine Auskünfte und berechenbare Ziele an. Dies ist sowohl für Sie als Mieter, als auch für uns als Eigentümer, eine schwer einzuschätzende Situation.

10-20 und 26 in Halle aufweisen. Zwei weitere Anlagen wurden in Markleeberg gebaut.

ZUKUNFT - ENERGIE

Die politische Entwicklung hinsichtlich Klimaneutralität und Dekarbonisierung entwickelt sich weiter. Leider empfinden wir die Festsetzungen hierzu als

Eine Reduzierung des CO2-Ausstoßes sehen wir als unumgänglich und werden uns dieser stellen. Erste Erfolge können wir mit der ersten in Betrieb genommenen PV-Anlage in der Möckernstraße

In Halle befindet sich ein Großteil der Wohnungen im Bereich der möglichen Nachverdichtung von Fernwärmever sorgungen. Erste Gespräche zeigen die Möglichkeit auf, die geplanten Balkonanbauten in der Roßbachstraße 44-52 / Dieselstraße 135, 135 mit einer Umstellung auf Fernwärme zu verbinden. Auch hier wollen wir PV-Anlagen in diesem Zuge montieren.

Wussten Sie eigentlich ...

... dass die Firma "Carglass" in England "Autoglass" heißt?



... dass 92% der weltweiten Währung digital ist?



... dass der erste Handyanruf am 3. April 1973 in New York City getätigt wurde?

Unsere Baumaßnahmen 2023



Deutzener Straße 78
BORNA



Deutzener Straße 80
BORNA



Deutzener Straße 82
BORNA



Deutzener Straße 86
BORNA



Deutzener Straße 88
BORNA



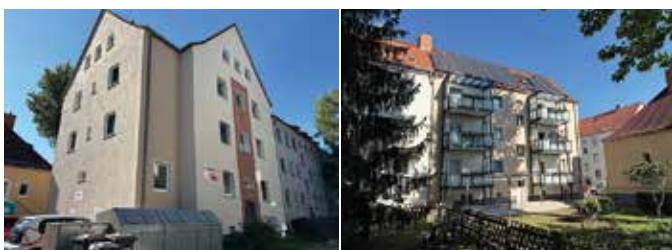
Klepziger Straße 4-8 und 9-13
HALLE



Klepziger Straße 4-8, 9-13
HALLE



Möckernstraße 10-20
HALLE



Möckernstraße 26
HALLE



Roßbachstraße 53-56
HALLE

... wir glauben, hier sprechen die Bilder für sich. Auch wenn wir nicht überall gleichzeitig Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen durchführen können, haben wir in diesem Jahr wieder viel geschafft. Seit 2016 konnten **2.546 Balkone** angebaut und **186 Fassaden** gestrichen werden.

Unsere Baumaßnahmen 2023



Hohe Straße 11-13
MARKKLEEBERG



Hohe Straße 15-17
MARKKLEEBERG



Hohe Straße 19
MARKKLEEBERG



Hohe Straße 19
MARKKLEEBERG



Hohe Straße 40
MARKKLEEBERG



Hohe Straße 42
MARKKLEEBERG



Hohe Straße 42
MARKKLEEBERG



Hohe Straße 44
MARKKLEEBERG



Hohe Straße 44
MARKKLEEBERG



Leipziger Straße 112
PROFEN



In eigener Sache Ein schöner Blickfang für unsere Stadt Lucka



Land, Brand- und Katastrophenschutz für die immer gute Zusammenarbeit.

Vielen Dank an alle fleißigen Helfer, welche die Garage im Vorfeld neu gestrichen haben.

Besonders danken wir für die finanzielle Unterstützung der Wohnungsgenossenschaft Lucka e.G., der LEUWO GmbH und dem Planungs- und Ingenieurbüro Murawski GmbH.

M. Fleck
Vorsitzender RKG Lucka

*Deutsches Rotes Kreuz Rotkreuzgemeinschaft Lucka Bischofsweg 10
04613 Lucka*

Ein Graffiti-Künstler schmückte die Garage in Lucka, in der die Rotkreuzgemeinschaft Lucka den Krankentransportwagen (KTW B) des Katastrophenschutzes untergebracht hat.

Der KTW B gehört zum Sanitätszug des Katastrophenschutzes im Altenburger Land.

Einige unserer Mitglieder arbeiten aktiv im Sanitätszug mit und die Rotkreuzgemeinschaft Lucka darf für Ausbildungszwecke und sanitätsdienstliche Absicherungen das Fahrzeug nutzen.

An dieser Stelle danken wir unserer Stadtverwaltung und dem Bauhof Lucka sowie dem Landratsamt Altenburger

Historische Fundstücke

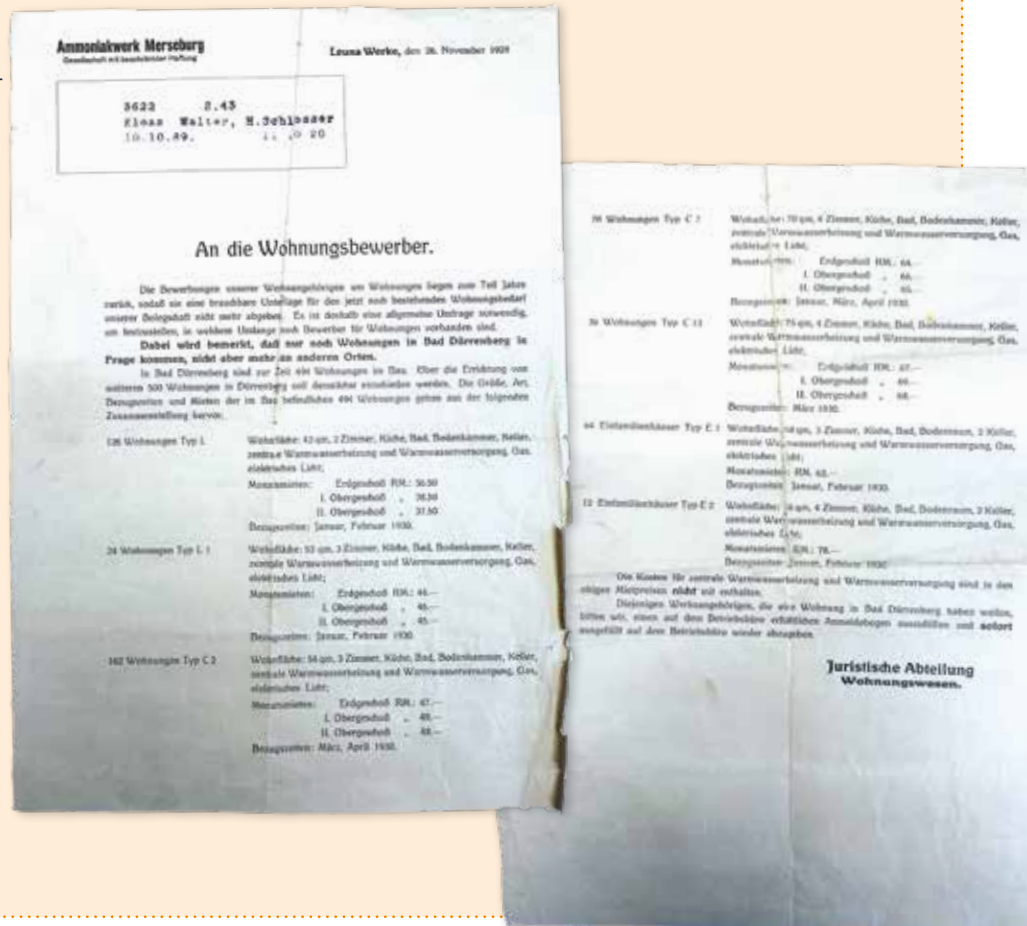
Manche Fundstücke sind nicht nur überraschend, sondern werden im Nachgang historisch interessant.

Zum Ende des Jahres 2023 überraschte uns Herr Kloss mit einem **Mietangebot aus dem Jahr 1929** für den Neubau bzw. Erstbezug von Wohnungen in der Alten Siedlung in Bad Dürrenberg. In diesem Mietangebot sind werbewirksam unterschiedliche Wohnungstypen mit Ausstattungen, Größe, Lage, **Mietpreise ab 36,50 RM pro Monat** und Bezugszeiten für die Vermietung aufgelistet. **Ein wirklich historisches und sicher einmaliges Dokument!**

Das Angebot für Wohnungsbewerber ist an Herrn Walter Kloss bzw. H. Schlosser gerichtet und wurde von Herrn Kloss bei der Wohnungsauflösung gefunden.

Wir möchten uns bei Herrn Kloss bedanken, dass er uns dieses Dokument zur Verfügung gestellt hat.

In der **Museumswohnung** wird dieses fast 100-jährige Dokument einen würdigen Platz finden.



Bücherecke

„Unzertrennlich“

Irvin D. Yalom ist einer der angesehensten Psychotherapeuten Amerikas. Er gilt als Klassiker der existentiellen Psychotherapie, seine Lehrbücher und Romane erscheinen weltweit und erreichen Millionen. Seine Frau Marilyn, eine renommierte Kulturwissenschaftlerin und Autorin, starb im Herbst 2019 nach 65jähriger Ehe. Als klar war, dass ihre Krankheit zum Tode führen würde, begannen beide ein Buch zu schreiben - das am Ende Irvin D. Yalom alleine fertigstellen musste. Es ist die Geschichte einer ungewöhnlichen



Liebe und herausragenden intellektuellen Beziehung. Ein großes Alterswerk, das alle existentiellen Themen berührt, die uns angehen.

„Als Oma noch mit Kohlen heizte“

... erzählt Geschichten aus der guten alten Zeit. In den Geschichten dieses Buches, gedruckt in gut lesbarer Schrift, lässt Willi Fahrmann die Zeit vor 100 Jahren lebendig werden. Anschaulich erzählt er, wie Omas Ideenreichtum ihr eigenes Leben und das der Mitmenschen angenehmer machte - sei es zum Beispiel durch eine Brücke aus Eis über den winterlichen Rhein oder durch raffinierte Tricks beim Kochen, um mit wenigen Lebensmitteln eine Mahlzeit für viele Perso-



nen zu zaubern. Eine einzigartige Reise in eine Zeit, in der das Leben entbehrensreich, dafür aber umso bodenständiger und weniger hektisch war.

„Die 1% Methode – minimale Veränderung, maximale Wirkung“

Das Geheimnis des Erfolgs: »Die 1%-Methode«. Sie liefert das nötige Handwerkszeug, mit dem Sie jedes Ziel erreichen. James Clear, erfolgreicher Coach und einer der führenden Experten für Gewohnheitsbildung, zeigt praktische Strategien, mit denen Sie jeden Tag etwas besser werden bei dem, was Sie sich vornehmen. Seine Methode greift auf Erkenntnisse aus Biologie, Psychologie und Neurowissenschaften zurück und funktioniert in allen Lebensbereichen.



Ganz egal, was Sie erreichen möchten – ob sportliche Höchstleistungen, berufliche Meilensteine oder persönliche Ziele, wie mit dem Rauchen aufzuhören –, mit diesem Buch schaffen Sie es ganz sicher.

Straßen- Geschichten Lexikon der Straßennamen

Johann Heinrich Pestalozzi (1746-1827)

Er gilt als ein Vorläufer der Anschauungspädagogik und der daraus Ende des 19. Jahrhunderts entstandenen Reformpädagogik. Sein pädagogisches Ziel war die ganzheitliche Volksbildung zur Stärkung der Menschen für das selbstständige und kooperative Wirken in einem demokratischen Gemeinwesen.



Carl Schurz (1829-1906)

Er war Demokrat, Revolutionär und Freiheitskämpfer. Nach seinem Engagement in der Revolution von 1848/49 emigrierte er in die USA. Von 1877 bis 1881 war Schurz Innenminister der Vereinigten Staaten. Er widmete sein Leben „der Förderung von Freiheit und Gerechtigkeit“.



Datenschutz

Geballte Energie



In unserem Leben haben wir unmerklich immer mehr mit Hochleistungs-Energiespeichern zu tun. Hatten wir in früheren Jahren vielleicht einmal eine Taschenlampe mit einer Batterie im Haus, so gibt es heute kaum noch ein Gerät, welches ohne eine Batterie oder einem Akku auskommt. Dabei kommen immer häufiger auch Lithium-Ionen-Akkus als Hochleistungs-Energiespeicher zum Einsatz.

Im Gegensatz zu einer Batterie besitzt ein Lithium-Ionen-Akku recht hohe Ansprüche an seine Umgebungsparameter und seine Ladeintervalle.

Die Akkus in unserem Handy haben es meist sehr gut. Handys haben wir üblicherweise in unserer Nähe, so dass die Akkus in der Regel in einem angemessenen Temperaturbereich betrieben werden und für die entsprechende Ladung der Akkus sorgen wir natürlich, in unserem eigenen Interesse auch.

Doch wo befinden sich noch Lithium-Ionen-Akkus?

Zum Beispiel in E-Autos, in E-Bikes, in schnurlosen Telefonen, in unterbrechungsfreien Stromversorgungsanlagen (USV), in Tablets, in Notebooks, in Fo-

toapparaten, in E-Zigaretten, in elektrischen Zahnbürsten, in Notbeleuchtungen und in vielen anderen Geräten, an die wir im ersten Moment nicht denken.

Doch so nützlich diese Akkus auch sind, ebenso gefährlich können sie auch werden, wenn sie nicht richtig behandelt werden. Diese können sich beispielsweise schlagartig entzünden und einen Brand erzeugen, der mit üblichen Löschmitteln nicht zu bändigen ist. Wenn man bei YouTube einmal nach „Akkubrand“ sucht, kann man sich ein Bild davon machen, was bereits kleine Akkus anrichten können. Wir sollten uns also um unsere Akkus kümmern, um Wohnungs-, Büro- und andere Brände zu vermeiden.

Zuerst einmal sollten wir wissen, wo wir überall mit den Akkus zu tun haben. Es ist also ein Inventar der Akkus zu erstellen. Dann sollten wir uns um die Gesundheit der Akkus kümmern. Was bedeutet das?

- Die Akkus sind regelmäßig zu laden und zu entladen.
- Eine Tiefentladung ist zu vermeiden.
- Vor einer längeren Lagerung sollten die Akkus mindestens auf 50 % geladen werden.



← Ralf Müller

- Die Akkus sind vor strenger Kälte zu schützen.
- Die Akkus sind vor mechanischen Beschädigungen zu schützen.

Akkus, die mechanisch beschädigt sind, dürfen nicht mehr geladen und verwendet werden. Länger nicht benutzte Akkus, tiefentladene Akkus oder Akkus, die sehr kalt gelagert wurden, sollten nur unter Aufsicht geladen werden, damit der Ladevorgang sofort unterbrochen werden kann, wenn der Akku zu heiß wird oder sich verformt.

zur Verfügung gestellt von Ralf Müller,
Organisationsberatung Müller

Unsere Kundenbetreuer-Teams

Bad Dürrenberg



Ines Richter
Telefon:
0 34 62 / 54 19 12
E-Mail:
Ines.Richter@
leuwo.de



Jan Glauche
Telefon:
0 34 62 / 54 19 13
E-Mail:
Jan.Glauche@
leuwo.de



Frank Laux
Telefon:
0 34 62 / 54 19 15
E-Mail:
Frank.Laux@
leuwo.de



Enrico Knibbiche
Telefon:
0 34 62 / 54 19 11
E-Mail:
Enrico.Knibbiche@
leuwo.de

Empfang/Rezeption



Nancy Zieger
Telefon:
0 34 62 / 54 19-0
E-Mail:
Nancy.Zieger@
leuwo.de

06231 Bad Dürrenberg
Lützenscher Platz 16
Fax: 0 34 62 / 54 19 19

Di. 09:00 - 12:00 Uhr 14:00 - 18:00 Uhr
Do. 14:00 - 16:00 Uhr
und gern nach Vereinbarung.

Zusätzlich nur Empfang besetzt:
Fr. 09:00 - 12:30 Uhr

Halle & Merseburg



Marco Nachtigall
Telefon:
03 45 / 1 36 57 11
E-Mail:
Marco.Nachtigall
@leuwo.de



Lisa-Kathrin Thiele
Telefon:
03 45 / 1 36 57 12
E-Mail:
Lisa-Kathrin.Thiele
@leuwo.de



Janet Faika
Telefon:
03 45 / 1 36 57 14
E-Mail:
Janet.Faika
@leuwo.de

06110 Halle
Möckernstraße 26 a
Fax: 0345/1365720

Di. 09:00 - 12:00 Uhr 14:00 - 18:00 Uhr
Do. 14:00 - 16:00 Uhr
und gern nach Vereinbarung.



Manuela Lumpe
Telefon:
0 34 61 / 50 29 24
E-Mail:
Manuela.Lumpe@
leuwo.de

06217 Merseburg
Oeltzschner Straße 46
Fax: 0 34 61 / 50 29 26

Di. 09:00 - 12:00 Uhr 14:00 - 18:00 Uhr
Do. 14:00 - 16:00 Uhr
und gern nach Vereinbarung.

Lucka & Zeitz



Kati Herrmann
Telefon:
03 44 92 / 25 09 14
E-Mail:
Kati.Herrmann@
leuwo.de



Fabian Dietrich
Telefon:
03 44 92 / 25 09 17
E-Mail:
Fabian.Dietrich@
leuwo.de



Sandra Korn
Telefon:
03 44 92 / 25 09 15
E-Mail:
Sandra.Korn@
leuwo.de

04613 Lucka
Meuselwitzer Straße 2
Fax: 03 44 92 / 25 09 79

Di. 09:00 - 12:00 Uhr 14:00 - 17:00 Uhr
Do. 09:00 - 12:00 Uhr
und gern nach Vereinbarung.

06712 Zeitz
Naumburger Straße 31
Telefon: 0 34 41 / 22 77 15 · Fax: 22 77 85

Sprechzeiten gern nach Vereinbarung

Haus für Betreutes Wohnen



Telefon:
0 34 62 / 9 99 20
E-Mail:
info@leuwo.de

06231 Bad Dürrenberg, Lützenscher Str. 3 b
Fax: 0 34 62 / 99 92 20

Mo.-Do. 11:00 - 16:00 Uhr

